



Sehr geehrte Gäste, liebe Freunde des Puppenspiels

Herzlich willkommen in Gernsbach zur Puppentheaterwoche. Ich freue mich sehr, Sie zur 17. Auflage unseres Festivals in der Murgtalperle und Papiermacherstadt begrüßen zu dürfen.

Wieder einmal heißt es „Vorhang auf“ für eine Auswahl der besten Inszenierungen, die gerade in Deutschland und der Schweiz zu sehen sind. Ein herzliches Dankeschön gilt unseren zahlreichen Sponsoren, die durch ihre Unterstützung dafür sorgen, dass wir den großen und kleinen Puppenspielern auch weiterhin ein so attraktives Programm bieten können.

Die Gernsbacher Puppentheaterwoche ist zum festen Programmpunkt im reichhaltigen Kulturprogramm unserer Stadt und darüber hinaus in der ganzen Region Karlsruhe geworden, die ihresgleichen sucht. Viel Spaß, gute Unterhaltung und einen angenehmen Aufenthalt in Gernsbach wünscht Ihnen Ihr

Dieter Knittel

Dieter Knittel, Bürgermeister

Eröffnung der Ausstellung

Werkschau: Puppentheater Bleisch - CH Henggart

Seit 1970 entwerfen und bauen Ursula und Hanspeter Bleisch ihre Figuren und Bühnenlandschaften zu den Inszenierungen selbst. Mehr als 40 Inszenierungen sind in den letzten 35 Jahren entstanden. Darunter sind auch Großinszenierungen für bis zu 100 Mitwirkende zu finden. Die Ausstellung zeigt einen Ausschnitt aus der szenographischen Arbeit. Unterschiedliche Figurentechniken, Materialien und Stilarten geben dem Besucher einen Einblick in die Vielfalt ihres Schaffens.

Die Ausstellung ist vom 12. -19. März von 14 - 16 Uhr sowie eine Stunde vor Beginn einer Vorstellung geöffnet (außer montags).



Sa.

12. März, 20.00 Uhr

Theater Handgemeinde - Berlin:
Die Macht des Schicksals

Johanna und Johannes, zwei Engel, führen durch die Neuinszenierung des Grimm'schen Märchens "Hans im Glück". Die kürzlich verstorbenen Eheleute Johanna und Johannes erleben die ersten Momente als Engel auf einer Wolke. Während Hans Gold gegen Pferd, Pferd gegen Kuh, Kuh gegen Schwein, Schwein gegen Gans und Gans gegen Steine tauscht, bewältigen die beiden Engel kleine Ehekrise und lernen dabei Jimi Hendrix kennen. Pierre Schäfer und Hans Jochen Menzel spielen mit Puppen, Zimbel und Gitarre im Rahmen einer künstlichen Welt. Garantiert unecht. Keine Wirklichkeit.

So.

13. März, 19.00 Uhr

Puppentheater Bleisch - CH Henggart
SUBU UND DIE MONDBLUME

Ein Spiel nach einem afrikanischen Märchen

Subus Vater, ein großer Häuptling, macht sich Sorgen um seine Nachfolge. Wer von den drei Söhnen soll die Verantwortung für Menschen, Tiere und Land übernehmen? Niemand weiß Rat. In der Tiefe des Vulkans wohnt eine alte Zauberin. Sie hütet das Feuer und die Geheimnisse des Lebens. Hier kommen Menschen und Tiere vorbei, um sie um Rat zu fragen. Der Vater und die drei Söhne machen sich auf den Weg zu der Zauberin.

Spiel: Ursula und Hanspeter Bleisch
Regie: Ursula und Hanspeter Bleisch
Musik: Jean Charles Reber
Figurenart: Stabfiguren, Masken

Dauer: ca. 70 Minuten,
Für Erwachsene und Kinder
Mindestalter: 7 Jahre (bitte im Interesse der Kinder und der Vorstellung einhalten)

Spiel: Michael Staemmler
Regie: Mechthild Staemmler
Ausstattung: Johanna Jepsen, Michael Staemmler
Figurenart: Tischfiguren

Dauer: ca. 50 Minuten
Mindestalter: 4 Jahren
(bitte im Interesse der Kinder und der Vorstellung einhalten)



Figurentheater GINGGANZ - Meensen:
OH, WIE SCHÖN IST PANAMA,

nach Janosch

Auf der Bühne ein großer Papkarton. Wenn er geöffnet wird, entsteht vor den Augen der Zuschauer eine kleine Welt. Die Welt vom kleinen Bär und vom kleinen Tiger. Kleiner Bär geht jeden Tag zum Fluss, Fische angeln und kleiner Tiger in den Wald, Pilze finden. Eines Tages facht kleiner Bär aus dem Fluss eine Kiste, die wunderbar nach Bananen riecht, eine Kiste aus Panama.

So.

13. März, 11.15 Uhr und 15.00 Uhr

Spiel: Pierre Schäfer und Hans Jochen Menzel
Regie: Anne Frank
Figurenart: Handpuppen, Schauspiel
Ausstattung: Hans Jochen Menzel, Weites Theater, Heidi Wieser
Dauer: ca. 80 Minuten, für Erwachsene und Jugendliche

Di.

15. März, 15.00 Uhr
11.00 Uhr für Gruppen mit Anmeldung
(Zusatzvorstellung um 9.00 Uhr möglich)

Dornerei Theater mit Puppen - Neustadt
JOCHEN, DER SCHWEINEFANT
nach einer Geschichte von Iskender Gider

Eine schöne Schweinedame und ein steppender Zirkuselefant verlieben sich ineinander und bald darauf erblickt Jochen das Licht der Bauernhofwelt. Doch der Kleine sieht anders aus als alle anderen Ferkel. Er ist grau gestreift und hat eine außergewöhnlich lange Nase. Die Geschichte zeigt den kleinen und großen Zuschauern, wie leicht man zum Außenseiter abgestempelt werden kann, weil man „anders“ ist. Doch dann passiert das Unglaubliche: Jochen, der Schweinefant trotz der größten Gefahr und wird zum Helden.....

Spiel: Eileen Dörner
Regie: Stella Jabben
Ausstattung: Volker Schriels
Figurenart: Handpuppen

Dauer: 45 Min.
Mindestalter: 4 Jahre (Bitte im Interesse der Kinder und der Vorstellung einhalten)



Mi.

16. März, 11.15 und 15.00 Uhr
9.00 Uhr für Gruppen mit Anmeldung
(Zusatzvorstellung um 11.00 Uhr möglich)

Puppentheater Kuklamu - Heinsberg
WERKSTATT DER SCHMETTERLINGE

Nach dem Kinderbuch von Isolde Stark „Vom Igel, der keiner mehr sein wollte“. Die Geschichte erzählt von einem Igel, der glaubt, die Freundschaft der anderen nur zu finden, wenn er genau so ist wie sie – der dabei jedoch erfährt, dass seine Stacheln und seine kurzen Beine etwas Besonderes sind und er so ist, wie er ist. Die Aufführung zeigt in einer für Kinder nachvollziehbaren Art und Weise dass jeder ein Recht auf Individualität hat.

Spiel: Regina Wagner
Regie: Gunnar Helm
Ausstattung: Ralf Wagner
Figurenart: Tischfiguren

Dauer: ca. 50 Minuten
Mindestalter: 5 Jahre (Bitte im Interesse der Kinder und der Vorstellung einhalten)

Mi.

16. März, 20.00 Uhr

Maren Winter

LESUNG: "DAS ERBE DES PUPPENSPIELERS"
Öffentliche Bücherei Gernsbach, - Eintritt frei

Am traditionellen Mittwoch in der Bücherei stellt Maren Winter ihren ersten Roman vor. Der Puppenspieler Meginhard zieht mit wechselnden Gruppen durch die Gefährnisse einer unsicheren Zeit. Das Reich Karls des Großen im neunten Jahrhundert wird lebendig in den Fahrten, den Spielen, den Gedanken Meginhards. Liebe, auch Hass und Rache und vor allem Zweifel an dem, was er tut, bestimmen sein Leben.

Do.

17. März, 15.00 Uhr
9.00 Uhr für Gruppen mit Anmeldung
(Zusatzvorstellung um 11.00 möglich)

Figurentheater Winter - Gronskamp
DER KLEINE HOBBIT
nach R.R. Tolkien

Der kleine Hobbit Bilbo Beutlin wird in ein Abenteuer verwickelt, das seine Vorstellungen bei weitem übertrifft. Er zieht mit den Zwergen, um ihren sagenumwobenen Schatz zurückzugewinnen. Sein Weg führt ihn zu vergessenen Geschöpfen über und unter der Erde, er findet Zauberdinge, fliegt mit den Adlern und stiehlt den kostbarsten Juwel des Drachen. Doch zum Schluss gibt er seinen wohlverdienten Anteil hin, um seine Freunde zu retten.

Spieler: Maren und Willi Winter
Regie: Maren und Willi Winter
Ausstattung: Maren und Willi Winter
Figurenart: Tischfiguren, Schauspiel

Dauer: ca. 55 Minuten
Mindestalter: 5 Jahre (Bitte im Interesse der Kinder und der Vorstellung einhalten).



Do.

17. März, 20.00 Uhr

DOPPELVORSTELLUNG

Theater LAKU PAKA - Kaufungen

1. CIRCUS HIMMELSTUR

Eine rasant-melancholische Circusvorstellung mit Marionetten.

Was tun Artisten im Himmel? Sie können es einfach nicht lassen, weiterhin ihrer Arbeit hingebungsvoll nach zu gehen. Denn endlich spielt das Gesetz der Schwerkraft keine Rolle mehr. Sie laden uns ein zu ihrer täglichen Vorstellung auf Wolke Sieben.

Spiel: Kerstin Röhn
Regie: Martin Bachmann, Cecile Legrand
Ausstattung: Angela und Valeriu Josan, Günter Staniewski, Cecile Legrand

Figurenart: Marionetten
Dauer der Vorstellung: ca. 50 Minuten

Pause

2. AM SÜDPOL, DENKT MAN, IST ES HEISS
Eine Ballade nach Elke Heidenreich und Quint Buchholz

Überraschend wirft eines Tages am Südpol ein großes Schiff seine Anker im Packeis aus, das Operschiff aus Wien. An Bord sind die drei Tenöre. Die drei wissen, Pingvane sind Opernliebhaber. Deshalb wollen sie La Traviata am Südpol aufführen.

Spieler: Günter Staniewski
Regie: Martin Bachmann
Ausstattung: Günter Staniewski, Jürgen Maaßen

Figurenart: Tischfiguren, Marionetten
Dauer der Vorstellung: 30 Minuten
Für Jugendliche und Erwachsene



Fr.

18. März, 15.00 Uhr
9.00 Uhr für Gruppen mit Anmeldung
(Zusatzvorstellung um 11.00 Uhr möglich)

Fliegendes Theater - Berlin
RUMPELSTILZCHEN
nach dem Märchen der Brüder Grimm

Wer kennt das nicht: Flöte vorspielen müssen vor Onkel und Tanten, Gedichte aufsagen oder Geige spielen bei Schulfestern. Manich einer wird vorgeführt zum Stolz der Eltern. In diesem Märchen wünscht sich der Müller, dass aus seiner Tochter mal was Besseres werden soll. Er erklärt sie zum Wunderkind und behauptet vor dem König, sie könne Stroh zu Gold spinnen. Dass sie lieber Pferdebücher liest, interessiert ihn nicht. Rudolf Schmid erzählt, singt und spielt auf offener Bühne. Er bezieht die Kinder direkt ins Spielgeschehen mit ein, und die alte Geschichte entsteht neu und lebendig vor unseren Augen. Ein Stück aus unserer Zeit.

Spiel: Rudolf Schmid
Regie: Edelgard Hansen
Ausstattung: Rudolf Schmid, Anka Sander
Figurenart: Tischfiguren

Dauer: ca. 50 Minuten
Mindestalter: 5 Jahre (Bitte im Interesse der Kinder und der Vorstellung einhalten)



Sa.

19. März, 20.00 Uhr

Puppentheater Rosi Lampe - Leipzig
ORPHEUS UND EURYDIKE
Puppenkomödie mit Gesang zur Handharfe

Seit über 2000 Jahren wird der antike Mythos vom Sänger Orpheus, der in die Unterwelt hinabsteigt, um seine geliebte Frau Eurydike zurückzu bekommen, immer wieder neu erzählt. Orpheus Gesang, der selbst Tiere, Pflanzen und Steine bezaubert, lässt auch die Götter der Unterwelt nicht gleichgültig – jedoch kennen sie unsere menschlichen Abgründe allemal besser, wie wir selbst, und deshalb ist diese Geschichte bis heute so interessant.

Rosi Lampe und Ulrike Richter spielen das Stück mit einem Augenzwinkern. Dem burlesk gereimten Handpuppenspiel werden Lieder zur Handharfe nach antiken Versen von Aristophanes, Homer und Ovid gegenübergestellt.

Spiel: Rosi Lampe, Ulrike Richter
Gesang und Handharfe: Ulrike Richter
Regie: Horst Günther
Ausstattung: Antje und Jürgen Hohmuth

Für Erwachsene und Jugendliche
Dauer: ca. 60 Minuten



Sa.

19. März, 9.00 bis 18.00 Uhr

Barbara Scheel
HAND- UND STABPUPPEN HERSTELLEN UND SPIELEN
Werkladen Staufenberg, Staufenbergstr. 60a

Die gedrechselten Holzköpfe werden bemalt, Haare, Unterkleid und Kleid werden unter Anleitung selbst gemacht. Geeignet ist dieser Kurs für Menschen mit Nähkenntnissen, die endlich lernen möchten, wie das Innenleben einer Handpuppe aussieht und die wissen möchten, wie man eine Handpuppe zur Stabfigur macht oder gar in eine Tischpuppe verwandelt. Ganz nebenbei gibt es Tipps zur Figurenführung.

Kurskosten: 50,- Euro + Materialkosten
Die Kursleiterin ist seit 28 Jahren Puppenbauerin und Puppenspielerin und hat Hunderte von Puppen in der eigenen Werkstatt hergestellt. Anmeldung bei Agnes Plester, Tel.: 07224 / 4473